



# ä Wiehnachtsboom Gschicht



Är het sis Glück nid chönne fasse – won ihm das Meitschi farbige Chugle het ahgleit. Äs het gsunge u isch um ihn ume tanzet. Äs het ne a sine 238 Arme gchuzet une behandelt wi wen är ds wärtvouschte wär wos je het g'gäh ...

... u doch het er i dunkler Erinnerung, das sis Läbe nid vo bsunders schöne Ereignis prägt isch gsi. Zersch het är Jahre bruucht bis er äntlich d Sunne het chönne gseh. Sini Nachbare si viu grösser gsi aus är, won er het afah zum Bode use glüüsl. Är het fasch e chly angscht gha vo derä dunkle Gägend wo sis Daheim het söuä wärde! Niemmer het ihm o nume äs Liechtblitzli vo derä – wi aui hei gseit – wohltuende Sunne la erhasche, aui hei se für sich säuber wöue ha! Drum isch er äüä o chli chrumm usecho u isch vo denä unzählige Zäpfe, wonem si gwachse, plaaget worde. Si hei vom Morge bis am Abe mitenang gchäderet so das er nume wenig rüeh het übercho. Wo de d Eichhörli nah dis nah die Zäpfe hei ghout, hei si gmööget u gschluchzet bis ers nümm het chönne ghöre. Am liebschtä hätt er au die räschtliche Zäpfe abgeschüttlet use i Waudbode abedrückt aber är isch äbe nid würklech so beweglich gsi.

Äs het o schöni Momänte gä, wi denn won er dä angere isch überuus gwachse u äntlich die wermendi Sunne säuber uf sire Rinde het chönne gschpüre. Da het er sis schönschte grünen fürezouberet, so das die angere aui niidisch si worde. Wo de aber d Förschter si cho u ihm äs wiisses Chrüz ufe Buggu hei zeichnet, het er gwusst das sis letschte Stündli het gschlage un er het sech gfragt was das Läbe aus Tanne überhaupt söu! Är hets nid gwusst u die angere hei ihm o nid chönne säge, wiso dases grad ihn verwütscht aber he nu, är hets über sich la ergah wod Motorsagi het ufghüület.

Wo si ar Tüüre äs Schiud mit dr Inschrift "Chinderheim" hei ahgmacht, het er grad müesse äs bitzeli Harz füre drücke! Us ihm het mä äs ganzes Huus bbouä wo au denä Ching, wo niemmer meh hei gha, äs Daheime het söuä gäh u iz het äbe das Meitschi ono dr auerletscht Räschte vo Ihm zum Lüüchte bracht, het nä gschmückt un ihm vorgsunge. Fasch am letschte Tag vom Jahr si när au die Ching wo iz unger sim Schutz hei gwohnt, um si gschmückt Räschte ghocket hei sich bi ihm bedankt u äntlech het är dr Sinn vo sim höuzige Dahsy erkennt u isch glücklich blibe bis zum hütige Tag ...